

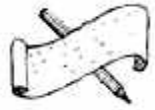
Kirchen-Nachrichten

*des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche
& Kinderhaus am Drosselberg*



Dezember/Januar 2004/05

GRÜßWORT



Jahreslosung 2005: Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten,
daß dein Glaube nicht aufhöre. (Luk. 22,32)

Liebe Gemeindeglieder und Leser/-innen unserer Kirchen-Nachrichten, die Jahreslosung für das neue Jahr ist etwas überraschend. Nach dem Text des Lukasevangeliums hat sie einen direkten Adressaten. Jesus spricht zu Simon, seinem Jünger, zu dem mit dem Beinamen „Petrus“, dem „Fels“. Er spricht ihn eindringlich an: Simon, Simon, siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen.“ (22,31) Das Wirken der Jünger ist durch den Satan gefährdet.

In Jesu Leiden und gewaltsamen Tod werden sie auf die Probe gestellt. Tatsächlich werden sich die Jünger, während Jesus ans Kreuz kommt, zerstreuen und sich in Sicherheit zu bringen suchen. Die Anfechtung der seinen vor Augen, sichert Jesus seinem Jünger Simon zu, daß er gebeten hat, daß sein Glaube nicht aufhöre. Schon der folgende Satz zeigt aber an, daß Petrus die Glaubensprobe nicht bestehen wird; denn noch im selben Kapitel wird in den Versen 54-62 berichtet, wie Simon Petrus seinen Meister dreimal zu kennen verleugnet. Wenn er aber seinen Glauben an den auferstandenen Herrn wiedergefunden haben wird, soll es seine Aufgabe sein, die Mitbrüder (in Christus) zu stärken.

Sollen wir uns die Zusage Jesu an Petrus nun für das neue Jahr uns selbst zu eigen machen? Es gibt ja immer wieder Geschehnisse, die uns zweifeln lassen, sei es in der großen Welt oder in unserem kleinen überschaubaren Lebenskreis, durch die unser Glaube auf die Probe gestellt wird. Habe ich nicht selbst in meinem Dienst schon oft erlebt, daß die Zusage eines anderen, für mich zu beten, mich ermutigt und aufgerichtet hat? Jesus als der, der uns den Heiligen Geist als Paraklet (=Anwalt, Tröster) zusagt für die Zeit, da er zum Vater zurückkehrt, kommt hier wieder in den Blick, wenn er für unseren Glauben bei Gott eintritt. Manche Ausleger meinen, das griechische Wort *pistis* sei an dieser Stelle nicht mit Glaube, sondern mit *Treue* zu übersetzen – Treue zu Jesus als den Herrn der Seinen. Wer seinen Glauben bewahrt, der wird sicherlich auch seinem Herrn gegenüber die Treue bewahren, die das gegen- und wechselseitige Verhältnis des Jüngers mit seinem Herrn begründet und befestigt. Gebe uns Gott auch im kommenden Jahr, daß uns beides gelingt!



Hans-Holger Deuerling, Pfarrer



GOTTESDIENSTE

Lukaskirche

Monatsspruch Dezember: *Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.* (Jesaja 43,19)

| | | | | |
|----------|------------------|-----------|-------------------|-------------|
| 28. Nov. | 1. Advent | 10.30 Uhr | | Deuerling |
| 19. Dez. | 4. Advent | 10.30 Uhr | | Sauer |
| 24. Dez. | Heiliger Abend | 16.30 Uhr | Christvesper | Dr. Begrich |
| 26. Dez. | 2. Weihnachtstag | 10.30 Uhr | | Sydow |
| 31. Dez. | Silvester | 16.30 Uhr | mit Hl. Abendmahl | Sydow |
| 16. Jan. | 2. So. n. Epiph. | 10.30 Uhr | | Sydow |
| 23. Jan. | Septuagesimae | 10.30 Uhr | | Deuerling |
| 30. Jan. | Sexagesimae | 10.30 Uhr | mit Hl. Abendmahl | Sydow |

Gustav-Adolf-Gemeindezentrum (24.12.: Kirche)

Monatsspruch Januar: *In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein, Herr, läßt mich sorglos ruhen* (Psalm 4,9)

| | | | | |
|----------|------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| 28. Nov. | 1. Advent | 9.15 Uhr | mit Taufe | Deuerling |
| 5. Dez. | 2. Advent | 10.30 Uhr | mit dem Kinderhaus | Sydow |
| 12. Dez. | 3. Advent | 10.30 Uhr | mit Erwachsenentaufe u. -konfirmation | Deuerling |
| 19. Dez. | 4. Advent | 9.15 Uhr | | Sauer |
| 24. Dez. | Heiliger Abend | 15.00 Uhr | Krippenspiel | Sydow |
| | | 16.30 Uhr | Erwachsenenchristvesper | Deuerling |
| | | 18.00 Uhr | Erwachsenenchristvesper | Deuerling |
| | | 23.00 Uhr | Meditation zur Christnacht | Sydow |
| 25. Dez. | Weihnachten | 10.30 Uhr | Festgottesdienst | Deuerling |
| 26. Dez. | 2. Weihnachtstag | 09:15 Uhr | Festgottesdienst | Sydow |
| 31. Dez. | Silvester | 18.00 Uhr | mit Hl. Abendmahl | Sydow |
| 2. Jan. | 2. So. n. Weihn. | 10.30 Uhr | | Sydow |
| 9. Jan. | 1. So. n. Epiph. | 10.30 Uhr | | Deuerling |
| 16. Jan. | 2. So. n. Epiph. | 9.15 Uhr | | Sydow |
| 23. Jan. | Septuagesimae | 9.15 Uhr | | Deuerling |
| 30. Jan. | Sexagesimae | 9.15 Uhr | | Sydow |
| 6. Febr. | Estomihi | 10.30 Uhr | | Deuerling |

Änderungen im Predigtendienst sind möglich

Senioren- und Pflegeheim „Haus am Wiesenhügel“, Färberwaidweg 6

| | | | | |
|----------|----------|-----------|--------------------------|-------|
| 22. Dez. | Mittwoch | 15.00 Uhr | im Wohnbereich III/ | Sydow |
| 12. Jan. | Mittwoch | 15.00 Uhr | Speisesaal im Erdgeschoß | Sydow |

Gäste aus der Nachbarschaft sind herzlich willkommen

„Altersgerechtes Wohnhaus“ (Klubraum, 4. Etg.), Singerstr. 112/112a

| | | | | |
|----------|----------|-----------|---|-----------|
| 14. Dez. | Dienstag | 15.00 Uhr | Adventsfeier, Gemeindezentrum, Singerstr. 1 | Deuerling |
|----------|----------|-----------|---|-----------|



UNSERE KREISE

Alleinstehendenkreis (*Deuerling*)

- Mittwoch 20.00 Uhr Kammwegklausen, Tungerstr. 1: **15.12.**
Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **19.01.**

Frauenkreis der Mitte (*Sydow*)

- Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: s. Offener **27.01.**
Gemeindeabend

Frauenhilfe Daberstedt (*Deuerling*)

- Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **13.12.**
Adventsfeier
Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **17.01.**

Frauenkreis (*Sydow*)

- Donnerstag 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1 **16.12.**
Thema: Schule – Ideen aus Finnland (Video); Adventsfeier
Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: s. Offener **27.01.**
Gemeindeabend

Töpfern (*Sydow*)

- Mittwoch ab 19.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **08.12.**

Adventsfeiern der Senioren im Gemeindezentrum

- Mittwoch 14.30 Uhr Bereich Sydow, siehe S. 5 **08.12.**
Donnerstag 14.30 Uhr Bereich Deuerling, siehe S. 5 **09.12.**

Großmütterkreise (*Sydow*)

- Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: Adventsfeier **07.12.**
Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: Zum Neuen Jahr **11.01.**

Junge Gemeinde (*Maik Zöllner*)

- donnerstags 18.30 – Gemeindezentrum Singerstr. 1: über den Hof des GMZ
20.30 Uhr (*nicht in den Weihnachtsferien*)

Kindergottesdienst-Helferkreis (*Petra Kühn*)

- Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1 **12.01.**

Erwachsenenunterricht 2004 (*Deuerling*)

(siehe Gottesdienst am 12.12.)

EINLADUNG ZU DEN SENIOREN-ADVENTSFEIERN

Liebe Senioren der Gemeinde,
Sie sind es gewohnt, jedes Jahr mit einer gesonderten Einladung zu unseren Adventsfeiern eingeladen zu werden. Aus mehreren Gründen verzichten wir in diesem Jahr auf dieses Extraschreiben, sondern laden Sie hiermit freundlichst zu den nachfolgend aufgeführten Adventsfeiern ein. Die Kosten einer aufwendigen Briefaktion konnten damit eingespart werden. Die Adventsfeiern sind aufgliedert nach den Pfarrbezirken (s. Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*) unseres Pfarrers bzw. unserer Pfarrerin. Nur wer zu *seinem* Termin nicht kommen kann, der hat auch die Möglichkeit, den anderen Termin als Ausweichgelegenheit wahrzunehmen. Die Feiern dauern etwa bis 16.15 Uhr.



Adventsfeiern der Senioren im Gemeindezentrum (um 14.30 Uhr)

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 07. Dez. Dienstag | Großmütterkreis |
| 08. Dez. Mittwoch | Bereich Pfarrerin Sydow |
| 09. Dez. Donnerstag | Bereich Pfarrer Deuerling |

Nach den Feiern können wir auf Wunsch Besucher mit dem Pkw nach Hause fahren.

Wer krankheitsbedingt gar nicht zu einer der Feiern kommen kann, aber einen Besuch zu Hause vom Pfarrer oder der Pfarrerin erwünscht, teile uns dies bitte mit. Auch besuchen unsere Christenlehrekinder mit Kantorkatechet G. Kemmler und Jugendliche aus der Jungen Gemeinde mit Jugenddiakon M. Zöllner ältere Gemeindeglieder, die nicht mehr das Haus verlassen können, und überreichen kleine Geschenke.

Falls wir uns zu den Adventsfeiern nicht begegnen, wünschen wir Ihnen eine ruhige, friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE

Kirchenmusik-Kreise im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

| | | |
|-----------|-----------|---|
| dienstags | 15.15 Uhr | Singen/Flötenspiel , Anfänger |
| | 20.00 Uhr | Chor |
| mittwochs | 16.30 Uhr | Altblockflöte |
| freitags | 15.20 Uhr | Blockflöten , Fortgeschrittene |
| | 16.00 Uhr | Kinderchor |
| | 16.50 Uhr | Singen , Männerstimmen – Jugendliche |
| | 17.30 Uhr | Blockflötenkreis |

Sonntagsmusik im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum (Singerstr. 1)

| | | |
|---|-----------|--|
| 12. Dezember, 3. Advent | 16.00 Uhr | |
| Adventsmusik mit Werken von Graupner, Bach, Händel, Graun u.a. | | |
| <i>Chor, Kinderchor, Blockflötenkreis und Instrumentalisten</i> | | |
| <i>Leitung: Günter Kemmler</i> | | |



KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE

Christenlehre im Gemeindezentrum, Singerstr. 1, auf dem Herrenberg

| | | |
|-------------|---------------|-----------|
| donnerstags | Klasse 2 - 4 | 15.30 Uhr |
| | Klassen 1 | 16.30 Uhr |
| | Klassen 5 – 6 | 17.15 Uhr |

Adventsnachmittag für Eltern und Kinder

Donnerstag 16.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **16.12.**

Konfirmandenprojekt

In den dunklen Tagen des November werden wir uns mit der Konfirmandengruppe der 7. Klasse doch schon ein wenig auf Weihnachten vorbereiten. Unter Anleitung von Frau Bachmann wollen wir Krippenfiguren für draußen töpfern. Die Krippe mit den Figuren ist für das Außengelände des Gemeindezentrums gedacht, und vielleicht werfen Sie zu Heiligabend einen Blick darauf. Die Krippe soll uns einstimmen auf den 24.12. und sie soll allen Besuchern eine Freude sein.

EVANGELISCHES KINDERHAUS AM DROSSELBERG

Hurra, Hurra, die neuen Fenster sind da.
Orange und blau, das weiß ich genau, können wir jetzt seh'n,
wenn wir aus dem Kindergarten geh'n.
Es ist schön bunt und sieht gut aus,
„Das neue Gesicht vom Kinderhaus“

Unser Kinderhaus bekommt neue farbig gestaltete Fenster und Türen. Wir haben durchgehende Fenster ausgesucht, um den Kindern einen besseren Ausblick zu ermöglichen.

Außerdem bekommt unser Haus eine Wärmedämmung, eine neue Fassade und Brandschutztüren.

Die Bauarbeiter haben schnell und fleißig gearbeitet, so daß die Gruppenräume nur kurzzeitig freigezogen werden mußten. Vielen Dank an die Eltern für die Unterstützung.

Das Jahr klingt langsam aus, umso mehr freuen sich unsere Kinder auf die nun kommende Advents- und Weihnachtszeit. Am 1. und 2. Dezember finden wieder auf Wunsch vieler Eltern Weihnachtsbastelabende statt.

Zum Adventsgottesdienst am 5. Dezember sind alle Kinder und deren Eltern recht herzlich eingeladen.

Am 6. Dezember wird in unserem Kinderhaus der Nikolaus erwartet und erzählt aus seinem Leben.

Am 15. Dezember feiern wir Weihnachten und die Pröpstin, Frau Begrich, wird nach dem umfangreichen Umbau unser Kinderhaus einweihen und segnen.



Wir bedanken uns bei allen Eltern und Familienmitgliedern aus dem Kinderhaus und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in diesem Jahr und wünschen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Offener Gemeindeabend im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

27. Jan. Donnerstag 20.00 Uhr

Theresa v. Avila – eine Frau, die sich traut, Heiligenverehrung

Referentin: Helgard Mähnert, Quedlinburg

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

Zum Ende des Jahres einen großen Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr mit Kraft, Ideen, Geld und vielem anderen unterstützt haben. Die Lebendigkeit einer Gemeinde hängt nicht nur von den Pfarrern oder MitarbeiterInnen ab, sondern immer auch von denen, die in einer Gemeinde etwas tun und sich der Gemeinde verbunden wissen. Sehr viele Namen müßten wir an dieser Stelle nennen, stellvertretend seien nur einige genannt:

Dr. Rolf Gräbner, der alle zwei Monate in liebevoller Arbeit unser Gemeindeblättchen im Computer vorbereitet und layoutet.

Die Gärtnerei Schröpfer, das Blumengeschäft Meißner, beide unterstützen uns.

Der Gemüsehandel Fischer und die Bäckerei Bauer wurden mit Spenden aktiv zum Gemeindefest.

Da gibt es den Gemeindekirchenrat, der monatlich eine Beratung hält.

Da gibt es die Geburtstagsfrauen und diejenigen, die sonntags den Kindergottesdienst während der Predigt verantworten.

Da gibt es die große Anzahl von Austrägerinnen und Austrägern unserer Kirchen-Nachrichten, die die Straßen der Gemeinde inzwischen sehr gut kennen.

Da gibt es die Helfer, die alle 2 Monate das Gemeindeblättchen zusammenlegen.

Da ist unser Chor und die Flötenkreise, die die Gottesdienste, die Sommermusik und die Adventsmusik gestalten.

Und nicht zu vergessen, wir haben auch einen Gospelchor.

Da gibt es die Frauenkreise, ansprechbar für Gottesdienste und Organisation bei Festen.

Und wir haben in der Kindertagesstätte nicht nur eine engagierte Leitung, sondern auch viele Mitarbeiterinnen, die mit Kraft und Ideen ihre Arbeit tun.

**Wir wünschen unseren Gemeindegliedern sowie Leserinnen und Lesern
unserer Kirchen-Nachrichten eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und ein erfreuliches und behütetes neues Jahr 2005.**

YY

BERICHTE

Gemeindeausflug nach Würzburg

Würzburg feiert(e) in diesem Jahr sein 1300-jähriges Jubiläum. Am 19. 09. fuhr ein mit 46 Personen besetzter Reisebus zum Gemeindeausflug in die fränkische Stadt am Main, die am 16. 03. 1945 binnen Minuten durch Bombenangriffe der alliierten Streitkräfte der Anti-Hitler-Koalition zu 82 Prozent zerstört wurde. Vielleicht liegt es



an dem notwendig gewordenen Wiederaufbau der Stadt, daß wir von der Altstadt keinen so rechten Eindruck eines Zentrums erhalten haben.

Würzburg ist Universitätsstadt und beherbergt etwa 20.000 Studenten, die die Universität, 1582 von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn gegründet, die Musik- und die Fachhochschule besuchen. Über der Stadt thront auf einem Bergsporn links des Mains die Festung Marienberg als Wahrzeichen (heute Museum mit bedeutenden Werken des Holzschnitzers Tilman Riemenschneider). Sie sahen wir von der Mainbrücke aus, wohin uns der Stadtführer brachte. Mit ihren barocken Figuren von elf Heiligen und der Abbildung von König Pippin, der einst den bischöflichen Besitz garantierte, erinnert die Brücke an die Karlsbrücke in Prag. Den Kiliansdom konnten wir nicht betreten, weil er an diesem Tag gesperrt war für eine Bischofsweihe. Das erinnerte uns an Fulda, wo wir beim Gemeindeausflug vor Jahren aus ebendiesem Grund nicht in den Dom gehen konnten. Als wir in Würzburg ankamen, trafen wir uns bei Regen auf dem Ehrenhof der Residenz am Frankonia-Brunnen mit unserem Stadtführer, der uns sofort ins Trockene, in die fürstbischöfliche Residenz einlud. Sie ist das Werk zweier Bischöfe aus dem Hause Schönborn: Johann Philipp Franz, ab 1719 Bischof zu Würzburg, und Bischof Friedrich Carl, die den bedeutenden Baumeister Balthasar Neumann mit dem Bau des Residenzschlusses beauftragten. Im mächtigen Treppenhaus wurde noch restauriert, so daß die berühmten Fresken von Giovanni Battista Tiepolo nur zum Teil zu bewundern waren. Im Kaisersaal gab es weitere zu sehen. Die Bauzeit der Residenz betrug ein Vierteljahrhundert von 1720 – 1744. Wir durchschritten einen Teil der prächtig ausgestatteten Räume der Residenz. Nach dem Mittagessen in den Residenz-Gaststätten suchten die meisten noch die Hofkirche der Residenz auf, die zu den vollkommensten Sakralbauten des 18. Jhdt.'s in Deutschland gehört. Auch in ihr ist mit der „Himmelfahrt Mariä“ ein Tiepologemälde von 1752 als Altarbild zu sehen. In dem schön angelegten Residenzgarten unternahmen etliche einen Verdauungsspaziergang.

Nach einer Kaffeefahrt auf dem Main erwartete uns eine Führung durch den Rokokogarten der Sommerresidenz der Fürstbischöfe in Veitshöchheim. Von dort aus brachte uns unser Busfahrer wieder sicher nach Erfurt zurück.

Hans-Holger Deuerling

VORANKÜNDIGUNGEN

Kindertage in den Winterferien

Vom 7. – 10. Februar 2005 finden im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum, Singerstr. 1, wieder Kindertage statt. Von 10 –15 Uhr soll an diesen Tagen gesungen, gespielt, gewandert und biblische Geschichten gehört werden.

Dazu laden wir herzlich ein! Bitte bis zum 28. Januar im Gemeindebüro, Singerstr. 1 (' 412 339) oder bei G. Kemmler (' 422 2203) anmelden.

Unkostenbeitrag (Mittagessen enthalten) 3,50 €/Tag, Geschwisterkinder 2,50€.

Vorschau auf das Jahr 2005

(GMZ = Gemeindezentrum)

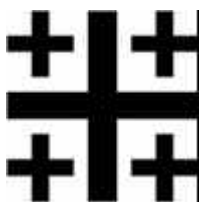
| Datum | Veranstaltung | Ort |
|-----------------------------------|--|--|
| 07.-10. Februar (Winterferien) | Kindertage, zus. mit dem Kirchspiel Windischholzhausen-Büßleben | Gustav-Adolf-GMZ |
| 25.-27. Februar | Ältestenrüstzeit | „Haus am Seimberg“ in Brotterode |
| 28. März (Ostermontag) | Oekumenischer Gottesdienst mit der St. Nikolausgemeinde | St. Nikolaus-Kirche in Melchendorf |
| 08. Mai | Regionaler Gottesdienst im Grünen mit dem Ksp. Windischholzhausen-Büßleben | Peterbachgrund zwischen Büßleben und Rohda |
| 15. Mai Pfingstsonntag | Konfirmation (10.00 Uhr) | Gustav-Adolf-Kirche |
| 25.-29. Mai | 30. Deutscher Evangelischer Kirchentag | Hannover (s. Infos dazu in dieser Ki-Na-Ausgabe) |
| 28. August (10.30 Uhr) | Schulanfängergottesdienst | Gustav-Adolf-Kirche |
| 11. September | Jubelkonfirmation (10.30 Uhr) | Gustav-Adolf-Kirche |
| 18. September | Gemeindeausflug | Ziel: Marburg |
| 02. Oktober (Erntedanktag) | Gemeindefest (10.30 Uhr) | Gustav-Adolf-Kirche |
| 11. Dezember | Adventsmusik | Gustav-Adolf-GMZ |
| 18. Dezember (10.30 Uhr) | musikalischer Gottesdienst zum Advent | Gustav-Adolf-GMZ |

Änderungen vorbehalten!

30. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Vom 25.-29. Mai wird Hannover Gastgeberstadt für den Kirchentag sein. Auch aus unserer Gemeinde wird wieder eine Gruppe als Dauerteilnehmer an diesem kirchlichen Großereignis teilnehmen, das unter dem Motto „*Wenn dein Kind dich morgen fragt...*“ (5. Mose 6,20) steht. Kirchentag – das bedeutet: Mit anderen Menschen zusammenzukommen, zu reden, zu diskutieren und zu feiern – und das alles in dem besonderen Flair der Tage, aber auch gläubigen und nach dem Glauben fragenden, auf der Sinnsuche seienden Menschen zu begegnen und sich helfend und fördernd auszutauschen. Kirchentag – das sind auch Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, gemeinsames Nachdenken in verschiedenen Themenbereichen, Gottesdienste, kulturelle Angebote und für jeden etwas auf dem Markt der Möglichkeiten. Etwa 2500 Veranstaltungen auf dem Messegelände, in Kirchen, Gemeindehäusern und anderen öffentlichen Gebäuden werden in Hannover während der vier Tage geboten, bis dann der Abschlußgottesdienst am Sonntag, dem 29. Mai, den Kirchentag beendet und die Teilnehmer die Heimreise antreten.

Für 79 € (ermäßigt: 49 €) erhält man die Dauerkarten mit den Tagungsunterlagen, dem Programm- und Liederheft sowie dem Stadtplan. Die Dauerkarte berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen des Kirchentages. Die Dauerkarte kostet 129 €. Familienkinder unter 13 Jahren sind vom Tagungsbeitrag befreit. Ermäßigungsberechtigt sind Azubi, Erwerbslose, Sozialhilfeempfänger, Rentner, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende (gegen Nachweis).



Die Dauerkarte berechtigt ebenso wie eine Tageskarte (25 €, erm.: 15 €) zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region Hannover. Untergebracht werden Kirchentagsgäste in Privat- oder Gemeinschaftsquartieren, z. B. Schulgebäuden. Wir waren in den Vorjahren immer privat untergebracht. Für das Privatquartier, das freundliche Hannoveraner in diesen Tagen ihren Gästen zur Verfügung stellen, werden pauschal, also einmalig, 12 €/Person bzw. 24 € / Familie gezahlt. Die Anreise erfolgt in der Regel mit dem kostengünstigen Sonderzug (Sitzplatz ist reserviert) von (und nach) Erfurt (zurück) oder individuell mit dem Pkw. Zu den Sonderzügen informieren wir in unserer nächsten Ausgabe der *Kirchen-Nachrichten* oder sehen Sie selbst ab Dezember nach unter www.kirchentag.de.

Wenn Sie mit uns zum 30. Dt.schen Ev. Kirchentag fahren wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Deuerling, dem Gruppenleiter, oder über unser Büro möglichst bis Mitte Januar 2005 an. Vom Gruppenleiter, der spätestens bis Februar 2005 die Gruppenanmeldung vornehmen wird, können Sie weitere Informationen erhalten. In unserer Gemeinde (GAGMZ + Lukaskirche) liegen Faltblätter mit darüber hinausgehenden Informationen zur Mitnahme bereit. Wer sich verbindlich angemeldet hat, wird rechtzeitig vor dem Kirchentag, wenn die Unterlagen bei uns eingetroffen sind, zu einer Informationsrunde eingeladen.

Für den Besuch des Kirchentages können Beschäftigte im öffentlichen Dienst sowie Wehr- und Zivildienstleistende entsprechend den jeweiligen Bestimmungen Sonderurlaub beantragen. Schüler/-innen können vom Unterricht befreit werden.

In einigen Bundesländern wird für den Besuch des Kirchentages auch Bildungsurlaub gewährt.

Servicetel. für alle Fragen: 0511/ 87654-100; Fax: ...-312

E-Mail: service@kirchentag.de

AUS DER KIRCHENREGION

St. Petrikirche zu Büßleben



„Die Sehnsucht bleibt die heile Welt“

ein Weihnachtsprogramm

mit Geschichten von und über Karl Heinrich Waggenerl

Saxophon – Warnfried Altmann; Percussions – Hermann Nehring; Sprecher – Ludwig Schumann

Sonnabend

04. Dezember, 17.00 Uhr

Kirche im Blick – Kontaktstelle am Augustinerkloster

Vor einigen Jahren stellte die EKD fest, dass sie voller Sorge immer nur auf die Austrittszahlen geschaut hat und dabei diejenigen, die den Weg zurück suchen, aus dem Blick geraten sind. Dass die Zahl derer, die den Weg zurück in die Kirche suchen, gar nicht so gering ist, zeigen neuere Umfragen. In vielen Städten Deutschlands sind deshalb im Laufe der letzten Jahre Wiedereintrittsstellen entstanden.

Der Kreiskirchenrat hat nun in Abstimmung mit der Landeskirche auch eine solche Stelle für Erfurt beschlossen. Da wir aber hier in Erfurt eine andere Situation als in Hannover oder Frankfurt haben, muss die Stelle mehr als nur die Möglichkeit zum Wiedereintritt bieten. Deshalb wird es ab Dezember in der Augustinerstrasse 4 einen Kontaktladen geben. Er ist gedacht für Leute, die sich der Kirche vorsichtig wieder annähern wollen.

Hier gibt es Informationen rund um die Kirche, Hinweise zu Veranstaltungen aller Art und Konzertkarten. Darüber hinaus werden auch Bücher zum Thema Kirche und Glauben und Kunstpostkarten im Sortiment sein. Und natürlich besteht die Möglichkeit zum Gespräch und auch zum Wiedereintritt in die evangelische Kirche.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann schauen Sie doch einfach mal herein. Wenn Sie jemanden wissen, der die Kirche verlassen hat und neuen Kontakt sucht, dann erzählen Sie ihm bitte von dieser Stelle.

**Kirche im Blick
Kontaktstelle am Augustinerkloster
Augustinerstr. 4**

Tel. 0361/644 3898.

ÜBRIGENS.....

- **nehmen wir** im Gemeindebüro weiterhin **ehemalige Währungen aus europäischen Staaten**, die den Euro eingeführt haben, **als Spende entgegen**, da wir die Möglichkeit zum Umtausch – auch von DM-Beträgen – haben.
- bedauern wir, daß Gemeindeglieder, die im September/Oktober ihren **Gemeindebeitrag entrichtet haben**, dennoch Erinnerungsbriefe zum Gemeindebeitrag 2004 zugeschickt bekommen haben. Da das Kirchliche Verwaltungsamt Erfurt den Briefkopf mit den Namen, Adressen und Zahlungs-Nr. in unsere Schreiben einfügt und so die Briefe ausdruckt, aber die Buchungen im KVA Anfang November auf dem Stand von Ende August waren, läßt sich unsererseits leider nicht verhindern, daß trotz Zahlung vereinzelt noch einmal Briefe zugestellt werden. Wir danken allen, die ihren Gemeindebeitrag durch Überweisung oder Bareinzahlung geleistet haben, für die erfreuliche Unterstützung unserer Gemeindeglieder. Ihr Beitrag kommt auf jeden Fall bei uns an, auch wenn die Buchungen im Amt bedauerlicherweise erst verspätet erfolgen.
- sind unsere **Luftballons**, die wir **zum Gemeindefest** gen Himmel schickten, teilweise **weit geflogen**, wie uns die Rückmeldungen zeigten. Uns erreichte Post aus: 99887 Petriroda, 98527 Suhl(-Neundorf), 07356 Lobenstein, 96476 Bad Rodach/Oberfranken, 99869 Wechmar, 04357 Leipzig (dieser flog in eine ganz andere Richtung, als die übrigen), 99897 Tambach-Dietharz und aus Erfurt (Thüringenhalle).
- haben wir in diesem Jahr erstmals unsere **Briefe** zum Jahresende **mit Wohlfahrtsmarken frankiert**. Wir erwerben sie allerdings ohne den Aufschlagswert.
- **startet die Aktion „Brot für die Welt“ am 1. Advent** zum 46. Mal über die Feiertage ihre Spendenkampagne. Thema ist das Wasser als Grundnahrungsmittel und der Zugang zum Wasser als Grundrecht des Menschen. 6.000 Menschen sterben heutzutage täglich an den Folgen verunreinigten Trinkwassers, während wir Deutschen pro Kopf am Tag 129 Liter für uns verbrauchen, Amerikaner sogar 295 Liter. Spenden für „Brot für die Welt“ nehmen wir, wie in jedem Jahr in der Advents-, Weihnachts- und Epiphaniasezeit, in der Gemeinde entgegen. In den Gottesdiensten zum Heiligen Abend ist eine Kollekte ebenfalls für „Brot für die Welt“ bestimmt. Im vergangenen Jahr wurden in unserer Landeskirche 610.504 € für die Aktion gespendet.

Kirchenlexikon: Epiphaniastag(zeit)

E. von griech. *epipháneia* = Erscheinung (- der Herrlichkeit - des Herrn). Das entsprechende Fest wird am 6. Januar gefeiert. In der Gemeindefesttradition wird es auch als Fest der Heiligen Drei Könige (eigtl. Magier, also Zauberer, Sterndeuter – aus dem Morgenland, Mt. 2, 1- 12) bezeichnet. Während zu Weihnachten die

Menschwerdung und insofern die Selbstentäußerung Gottes in der Geburt Jesu Christi im Vordergrund steht, betont E. stärker den herrscherlichen Aspekt dieses Vorgangs. Das Lichtmotiv ist von Anfang an mit dem E.-fest verbunden, worauf sich häufig E.-lieder beziehen (EG 72-74). Der Stern, der den *mágoi* erschienen ist, er wird als Morgenstern (EG 69+70) und Wunderstern (EG 73) bezeichnet. Die Wurzeln des Festes liegen im ägyptischen Alexandria im 3. Jhd. Um den 6. Januar beging man dort die Geburt des Sonnengottes Aion und schöpfte dazu heilbringendes Wasser aus dem Nil. Hieran knüpfte eine frühchristliche Sekte, die Basilidianer, an, als sie Jesu Taufe im Jordan als die eigentliche Zeugung und Geburt Christi verstanden. In der Anfangszeit wurde E. auch mit der Taufe Jesu (Mt. 3,13-17par) und der Hochzeit zu Kana (Joh. 2,1-12) in Verbindung gebracht. Jesu Proklamation zum Sohn Gottes in der Taufe bedeutete Herrschaftsübertragung und Krönung. In Kleinasien und den byzantinischen Gemeinden wurde E. zum großen Taufstag, an den sich ein 40-tägiges Fasten anschloß, weil Jesus nach seiner Taufe auch fastete. Im oströmischen Reich hatte das E.-fest anfänglich eine größere Bedeutung als das Weihnachtsfest. Bereits der Kirchenvater Origenes (185-254) setzte die Zahl der Magier auf drei fest (entsprechend der Gaben) und später wurden aus ihnen die Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Am 23. 07. 1164 wurden die Reliquien der Heiligen Drei Könige von Mailand nach Köln (heute im Dom) überführt und so deren zunehmende Verehrung befördert. In evang. Gemeinden spielt zu E. auch das Motiv der Mission (=Sendung) eine Rolle. Zum Brauch des E.-festes gehören im katholischen Umfeld Dreikönigsspiele ebenso wie das Sternsingen und die Haussegnung. Auf E. können im kirchlichen Jahresfestkreis bis zu 6 Sonntage nach E. (= E.-zeit) folgen (im kommenden Jahr sind es nur zwei). Die liturgische Farbe von E. ist weiß.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Taufen

„Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 1,6)

Juliana Wonneberger am 17.10. in der Gustav-Adolf-Kirche

Vivian Barth am 17.10. in der Lukaskirche

Niklas Benjamin Kühnel am 22.10. in der Gustav-Adolf-Kirche

Hochzeit

„Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei...“ (1. Mose 2,16)

Rüdiger Klaum und Sylvia, geb. Ambrosius am 25.9. in der G.-Adolf-Kirche
Sven Kühnel und Beate, geb. Graf am 22.10. in der G.-Adolf-Kirche

Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“

(1. Kor. 15,55)

Alfred Geyersbach

82 Jahre

Lieselotte Krause

84 Jahre



BÜRO - ANSCHRIFTEN - BANK ...

Öffnungszeiten des Gemeindebüros Singerstraße 1

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrerin S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 422 11 49

Sprechzeit: dienstags von 9 - 11 Uhr im Gemeindebüro persönlich und telefonisch für Sie zu erreichen. Weitere Möglichkeiten können persönlich mit mir abgesprochen werden, zudem erwartet Sie bei mir der Anrufbeantworter.

Pfarrer H.-H. Deuerling, Dornheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel. 422 25 14

Sprechzeit: Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum

(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler, Am Schießstand 39, 99102 Erf.-Niedernissa, Tel. 422 22 03

Jugendmitarbeiter Maik Zöllner, Thälmannstr. 50, 99085 Erfurt, Tel. 55 04 86 81

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse : suedost@erfurt-kirche.de

Bankverbindung des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost:

Sparkasse Mittelthüringen (BLZ: 820 510 00); *Empfänger:* KVA Erfurt;

Ko.-Nr.: 130 045 071; *Verwendungszweck:* Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder

RT 14 – bei Geldspenden für das Patenkind bitte noch *zusätzlich* „Patenkind“

Zur Überweisung des Gemeindebeitrages: *Bank:*EKK Eisenach(BLZ: 820 608 00)

*Empfänger:*KVA Erfurt; *Ko.-Nr.:* 800 15 29; *Verwendungszweck:*GB 2004 - RT 14

Zuständigkeitsbereiche unserer PfarrerInnen

Pfarrer Deuerling: Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielerstraße

Pfarrerin Sydow: Melchendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Wilhelm-Wolff-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg

Unser Kindergarten Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt, Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des

Gemeindekirchenrates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte an:
Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt (e-mail: rolf.graebner@gmx.de)
oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 41 23 39.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der
Redaktion bzw. des Gemeindekirchenrats übereinstimmen.